

Erzbistum Paderborn

GOTTESDIENSTE IM HOHEN DOM am Sonntag um 7 Uhr, 8 Uhr, 10 Uhr und 18 Uhr hl. Messe, um 11.45 Uhr Pontifikalamt mit Erzbischof Hans-Josef Becker zur Eröffnung der ewigen Anbetung, Musikalische Gestaltung: Domchor: Missa „Dixit Maria“ (Hans Leo Hassler); „Hosianna dem Sohne Davids“ (Bartholomäus Gesius); Orgel: Choralbearbeitung: „Nun komm der Heiden Heiland“ BWV 659 (Johann Sebastian Bach)

KURZ BERICHTET

„Lichtblicke“ für Menschen in Not

ERZBISTUM. Mit rund 300 000 Euro hat die Aktion Lichtblicke Hilfsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche im Bereich des Erzbistums Paderborn gefördert. 290 Hilfeanträge von Caritas- und Fachverbänden wurden in der laufenden Saison 2011/2012 bewilligt. Mit den Spenden wurde vor allem Hilfe im Einzelfall geleistet. So erhielten etwa Familien mit einem todkranken Kind Unterstützung, um diesem einen letzten Wunsch erfüllen zu können.

Vertreter auf Landes- und Bundesebene

ERZBISTUM. Thomas Rühl vom Haus Widey in Salzkotten und Martin Schenk vom Dortmunder St.-Johannes-Hospital wurden als Vertreter der Dienstnehmer der Caritas-Einrichtungen und Dienste im Erzbistum Paderborn in die Arbeitsrechtliche Kommission auf Bundes- bzw. Landesebene gewählt. Sie vertreten die Interessen von etwa 47 000 Mitarbeitern im Bereich des Erzbistums, die nach den Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) des Deutschen Caritasverbandes bezahlt werden.

Malteser senden Impulse zum Advent

ERZBISTUM. Zu einem adventlichen Impuls per SMS laden wieder die Malteser im Erzbistum Paderborn ein. Sie möchten mit dieser Aktion an den vier Adventssonntagen geistliche Impulse setzen. Wer solch eine kostenlose SMS auf sein Mobiltelefon erhalten möchte, schickt bis zum 30. November seine Handynummer an paderborn@malteser.org oder sendet eine SMS an die Telefonnummer 0175 / 724 17 31.



Den ersten Platz beim Kinderrechte-Preis der Caritas im Erzbistum Paderborn erhielt die Jugendgruppe „Treff am Park“ aus Lippstadt.

Kinder sollen mitentscheiden

Kinderrechte-Preise der Caritas gehen nach Lippstadt, Erwitte und Iserlohn

ERZBISTUM. Der Kinderrechte-Preis der Caritas im Erzbistum Paderborn geht nach Lippstadt. Den ersten Preis verlieh der Diözesan-Caritasverband im Salvator Kolleg in Hövelhof an die Jugendgruppe „Treff am Park“ (TAP) des Sozialdienstes Katholischer Männer (SKM) in Lippstadt. Auf die weiteren Plätze kamen der Josefskindergarten aus Erwitte und der Kindergarten St. Peter und Paul aus Iserlohn. Insgesamt hatten sich 23 Kinder und Jugendgruppen aus dem Erzbistum Paderborn an dem zum zweiten Mal stattfindenden Wettbewerb beteiligt.

Die Aufgabe bestand darin, die von den Vereinten Nationen in der UN-Kinderrechtskonvention deklarierten Kinderrechte kreativ darzustellen. Die sieben siegreichen Mädchen aus Lippstadt überzeugten die Jury mit ihrem selbst geschriebenen und im eigenen „TAP-Musik-Studio“ produzierten Song „Alle Kinder dieser Erde“.

Die Jugendgruppe im Alter zwischen neun und zwölf Jahren erhielt ein Preisgeld von 750 Euro. Der Erwitter Josefskindergarten in Trägerschaft der „Katholischen Kindertageseinrichtung Hellweg gGmbH“ erstellte als zweiter Sieger (500 Euro) ein Holz-

buch und präsentierte darin die Kinderrechte etwa auf Zeit mit den Eltern, Mitbestimmung und Intimsphäre.

STICHWORT

Kinderrechte

Die UN-Kinderrechtskonvention aus dem Jahr 1989 beschreibt in 54 Artikeln die Rechte junger Menschen. Neben Lebens- und Schutzrechten werden Förder-, Entwicklungs- und Beteiligungsrechte formuliert. Jeder junge Mensch hat demnach zum Beispiel das Recht, vor jeglicher Gewalt geschützt zu werden und nicht in Armut aufwachsen zu müssen.

Den dritten Platz (250 Euro) erzielten die Kinder des Kindergartens St. Peter und Paul in Iserlohn für die Vorbereitung und Durchführung einer Demonstration zum Thema Kinderrechte. Dafür bastelten und malten sie Plakate, Papp-Püppchen und Postkarten. Außerdem entstand in dem Kindergarten der „Katholischen Kindertageseinrichtung Ruhr Mark gGmbH“ das Lied „Kinder haben Rechte“. Über die Preisvergabe hatte eine Jury aus drei Kindern, drei Jugendlichen und drei Erwachsenen entschieden. Diözesan-Caritasdirektor Josef Lüttig betonte bei der Preisverleihung die Wichtigkeit der verbrieften Rechte von Kindern. „Wir möchten, dass Kinder anerkannt, geschätzt und geachtet werden.“ Kinder sollten mitentscheiden können und ihre eigene Meinung vertreten dürfen. Dann seien sie vorbereitet, sich auch in Zukunft für die Rechte von Mitmenschen einzusetzen.